

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Band: 6 (1932)

Heft: 26: Vereinigung Schweizerlicher Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Association des bibliothécaires suisses

Nachrichten – *Nouvelles*

Neue Folge No. 26

4. November 1932

REDAKTION: Dr. M. GODET, Schweiz. Landesbibliothek, BERN

Jahresbericht
über die Tätigkeit der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
im Jahr 1931/32

der Mitgliederversammlung in Thun am 11. Juni 1932 erstattet
von dem derzeitigen Präsidenten *Gustav Binz*

Vor 7 $\frac{1}{2}$ Monaten waren wir in Bern zur Mitgliederversammlung in kaum je dagewesener Zahl aus allen Teilen unseres Landes vereinigt, um die Einweihung unserer Schweizerischen Landesbibliothek mitzufeiern und ihr unsere Glückwünsche zur Vollendung des eindrucksvollen und interessanten Baues zu entbieten. Die Erinnerung an diese Festtage brauche ich in denen, die dabei waren, nicht wachzurufen, denn sie ist noch ganz lebendig, und die am Erscheinen damals verhinderten Mitglieder haben sich von dem schönen und in allen Teilen gelungenen Verlauf unserer Versammlung wie des Weihefestes im besonderen mit Hilfe des Protokolls und der Festbeschreibung in unseren „Nachrichten“ einigermaßen ein Bild machen können, und demnächst wird, so dürfen wir hoffen, eine besondere Veröffentlichung der Landesbibliothek diesen Erinnerungen noch eine dauerhaftere, durch Bilder unterstützte Form verleihen. Mit Befriedigung vernehmen wir, daß die ganze wohldurchdachte Anlage des neuen Hauses sich im täglichen Betrieb voll bewährt, trotz der großen Steigerung des Benützungsdienstes, welche schon in den ersten Monaten nach dem Einzug in fast unerwartetem Maße sich eingestellt hat.

Dieses für die Geschichte unserer Vereinigung wie für das ganze schweizerische Bibliothekswesen so wichtige Ereignis hatte in seiner Vorbereitung und Durchführung so viel Kräfte in Anspruch genommen, daß es kaum verwunderlich ist, wenn daraufhin in der Tätigkeit unserer Vereinigung eine gewisse Entspannung eintrat. Freilich wurde dann die Ruhe schmerzlich unterbrochen durch die Ankündigung des Rücktritts unseres Vizepräsidenten